

[204.] **Abchluss-Formulare**
das Buch à 10 N^o baar
so wie Abschluss-Bücher mit Cassa-Buch
das Exemplar à 1 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ — baar.
sind wieder vorrâthig bei
J. M. Gebhardt in Grimma.

[205.] **Etablissemens-Antrag.**
In einer wohlhabenden Stadt Mitteldeutsch-
lands von 5000 Seelen wird die Gründung einer
Buchhandlung und Leihbibliothek gewünscht, wozu
ein Capital von 2—3000 $\frac{1}{2}$ genügt. Wer hierauf
reflectirt, erhält Auskunft von
V. Rocca, Kunsthandler in Leipzig.

[206.] Den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen
zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich, um die
seit drei Jahren, zum Theil vergeblich, von mir
verbetenen Novasendungen, durch welche ich Ver-
lust an Zeit und Geld gehabt, gänzlich zu besei-
tigen, genöthigt bin, vom 1. Januar 1845 an
meinen Bedarf gegen baar zu beziehen. Ich bitte
demnächst um gef. Einsendung der Wahlzettel für
Fortsetzungen und Neuigkeiten und wird Ver-
langtes sogleich eingelöst, wenn die Bestellzettel
beiliegen.

Dankbarst für das Zutrauen, mit welchem
mich so viele der verehrlichen Verlagsbuchhand-
lungen seit 9 Jahren erfreuten, werde ich die Rech-
nungen 1844 zu nächster Ostermesse abschließen,
alle etwaige Differenzen beseitigen und rein sal-
diren.

Die verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen
ersuche ich zugleich, was sie von meinem kleinen
Verlag gebrauchen, gef. gegen baar zu beziehen.
Hochachtungsvoll und ergebenst
Köln, 31. Dec. 1844.

J. C. Eisen.

[207.] Obgleich in den verschiedenen Buchhändler-
Verzeichnissen bei meiner Firma ausdrücklich ver-
merkt steht, daß ich unverlangte Novasendungen
nur von solchen Handlungen wünsche, die
ich besonders darum gebeten, und obgleich ich die
nämliche Bitte schon mehrmals durchs Börsenblatt
veröffentlicht habe, so werde ich doch immerfort
noch mit unverlangten Novasendungen überhäuft.
Ich wiederhole daher hiermit nochmals
daß ich mir alle und jede unver-
langte Zusendung durchaus verbitte
und bemerke ausdrücklich, daß ich dergl. Sen-
dungen fernerhin gar nicht beachten, sondern bei
Seite legen und für Rechnung der Absender unter
Kostennachnahme remittiren werde. Es wird fürs
Ganze zweckmäßiger sein, wenn man mir in der
Wahl der Sachen freie Hand läßt, denn was für
mich paßt und wovon sich hier Absatz bewirken
läßt, weiß Niemand besser zu beurtheilen als ich
selbst.

Friedrich George
in Reichenbach.

[208.] **An alle Verleger!**

Die allwöchentlich von Leipzig mir zukom-
menden Ladungen von *unverlangten* Neuig-
keiten nöthigen mich, hiermit von Neuem und
auf das Bestimmteste zu erklären, dass ich
unverlangte Nova, mögen dieselben auch
noch so „interessant“ sein, *durchaus nicht*
annehme.

Neustadt a/Orla, d. 5. Januar 1845.

J. K. G. Wagner.

[209.] Außer guten Romanen, Reisebeschreibun-
gen, dramat. Schriften, Memoiren verbitte ich
mir vom 1. Jan. 1845 an alle Novitäten. Ge-
genstände der Lithographie hingegen werden mir
angenehm sein.

Gotha, Dec. 1844. **J. G. Müller.**

[210.] **Keine Neuigkeiten unverlangt.**

Da wir mit einer solchen Menge von Neuig-
keiten überhäuft werden, für die wir in unserm
Wirkungskreise gar keine Verwendung, also nur
vergebliche Mühe und Kosten damit haben; so
bitten wir hierdurch die resp. Verleger, die nicht
gegentheiligt ersucht worden sind, uns doch von
jezt an durchaus keine Neuigkeiten unver-
langt mehr zuzusenden. Wir werden für die
Folge unsern Bedarf selbst wählen, um mehr
Zeit und Gelegenheit zu haben, uns für wirklich
gebundene und gute Novitäten kräftig verwenden
zu können. Wo uns dennoch unverlangt Neuig-
keiten zugehen, sehen wir uns genöthigt, solche
mit Porto-Nachnahme zu remittiren. — Drin-
gend bitten wir dagegen alle Handlungen, die
Wahlzettel, Subscriptionlisten, Anzeigen, Pla-
cate u. c. ausgeben, uns solche schleunigst zu-
kommen zu lassen.

Hagen und Isertöhn, im Decbr. 1844.

Thieme & Bus.

[211.] **Zur gefl. Beachtung**

daß ich von nun an alle unverlangte Novi-
täten so lange bei mir lagern lasse, bis der Ab-
sender, gegen Zurückvergütung der darauf haf-
tenden Portos, darüber verfügt hat. Zwecklose
Arbeiten und unnöthige Kosten will ich mir er-
sparen. Durch gefl. Einsendung der Novitäten-
zettel und mittelst Hälfte des Börsenblattes wähle
ich mir meinen Bedarf selbst.

Ems, Januar 1845.

Kirchberger.

[212.] Die unterzeichneten hiesigen Buchhand-
lungen werden von Neujahr 1845 an keine Neuig-
keiten mehr annehmen, ersuchen aber die Herren
Verleger um frühzeitige Einsendung von Wahl-
zetteln, um ihren Bedarf selbst wählen zu können.

Mannheim, 28. Decbr. 1844.

Schwan & Göb'sche Hofbuchh.

Tobias Köppler.

Guido Seiler.

J. Vensheimer.

[213.] **Zur gefälligen Beachtung!**

Alle neu erscheinenden wichtigen religiösen und
politischen Streit- u. Flugschriften wünschen wir
gleich nach Erscheinen in 30 Exempl. zugesandt
zu erhalten.

Friedr. Wundermann'sche Buchhdlg.
in Münster u. Minden.

[214.] **Zur gütigen Beachtung.**

Vom Jahr 1845 an erbitten wir uns sämt-
liche Nova nur in 1—2facher Anzahl, mit Aus-
nahme der protestantisch-theologischen, politischen
und ökonomischen, welche uns in 4facher Anzahl
willkommen sein werden. Wichtige Flugschriften
jedoch in 5 bis 10 Exemplaren zur Post.

Creuzburg, den 30. December 1844.

S. Landsberger'sche Buchhandl.

[215.] **Ch a n g e.**

Unser Verlag steht gegen ältere und neuere
Romane in Change zu Diensten und bitten wir
um schleunigste Einsendung Ihrer Verzeichnisse.

W. Gessellius & Comp. in Demmin.

[216.] Behufs Gründung einer französischen und
deutschen Leihbibliothek, ersuche ich die geehrten
Handlungen, welche belletristische, besonders Ro-
mane, zu herabgesetzten Preisen liefern, um Ein-
sendung der Verzeichnisse.

Warschau. **S. Orgelbrand.**

[217.] Von allen Schriften contra Ronge
erbitte ich mir 20 fest z. Post und mindestens
50 z. Fuhrre à cond.

Gleiwitz, 1. Januar 1845.

Sieg. Landsberger's Buchh.

[218.] **Um Einsendung von**
2 cplt. Verlagscatalogen

ersucht

die **Nulandt'sche** Buch-, Kunst- und
Musikalien-Handl. in Merseburg.

Da mir von dem verehrlichen Börsenvor-
stand die Mittheilung der
„**Neuigkeiten**“
des deutschen Musikalienhandels“
im Börsenblatt für das Jahr 1845 übertra-
gen worden ist, so ersuche ich Sie, mir Ihre
musikalischen Novitäten
sogleich nach Erscheinen zu diesem Behufe ge-
fälligt einzusenden; dieselben werden Ihnen
nach Aufnahme der Titel sofort remittirt.

Leipzig, den 1. Januar 1845.

Bartholf Senff.

Uebersicht des Inhalts.

Debitverlaubnis in Preußen. — Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ronge und der deutsche Buchhandel. — Von Spondäus. — Wagner's Jubiläum. — Ueber Freieremplate an die Verfasser. Von J. Jachowiz. — Anzeige von Barth. Senff. — Anzeigeblatt Nr. 150—218.

Alexander 171.	Expedition d. Anekdotenj. 155.	Huber u. Co. in St. G. 158.	Landsberger 153. 214. 217.	Derken u. Schloepke 158.	Thomann'sche B. 181.
Asber u. Co. 186.	— der illustr. Zig. 154.	Hunger 165.	Köppler in R. 192. 212.	Orgelbrand 216.	Trautwein'sche B. 170.
Bogel 161.	Franch in P. 167.	Junfermann'sche B. 172.	Mannische 179.	Reimarus 163.	Wagner, G. in L. 197.
Vensheimer 174. 212.	Krieblein u. Hirsch 187.	Kaufuß Wwe. Prandel u.	Raber in A. 200.	Rocca 205.	Wagner in R. 208.
Dirett'sche Ant. B. 199.	Gebhardt in Gr. 204.	Co. 156.	Meyer u. Selter 164.	Rubens 201.	Weinidel 169.
Birr 182.	Seibel 184.	Kettembeil 196.	Mohr, Carl 175.	Sanne u. Co. 152.	Wengler 202.
Bremond 198.	George in R. 207.	Kirchberger 211.	Mühlmann in H. 160. 166.	Schreck 180.	Webber 150.
Brockhaus 162. 203.	Gessellius u. Co. in D. 215.	Klang 185.	Müller in G. 209.	Schuberth u. Co. 159.	Wundermann in R. 213.
Deiters 153.	Götsch. I in R. 190.	Köhler in L. 177.	Rast in Ludw. 195.	Schwan u. Göb 212.	Seiler 212.
Eisen 206.	Häsel'sche B. 168. 176.	Kreidel 189.	Nulandt'sche B. 218.	Thieme u. Bus 157. 210.	Anonym 151. 193. 194.
Enslin'sche B. in B. 191.	Hochhausen 173. 178.				

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.